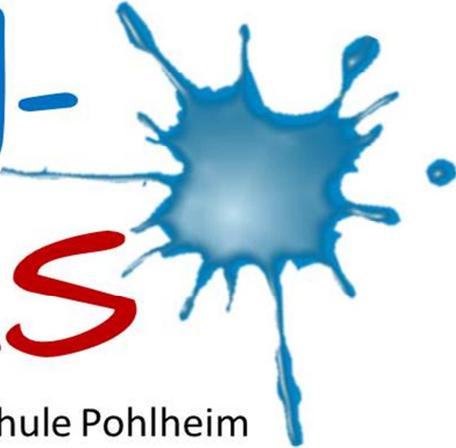


# TINTEN- KLECKS



Schülerzeitung der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim

**Ausgabe Dezember 2014**

Steckbriefe der aktuellen Redaktion

Neues aus der Schule:

Müllplage

„Pausenaufsicht in der Hölle“ (Satire)

Unterhaltung:

Kaninchen

Tierheim

Was steckt in dem schwarzen Sack?

Jugendkartslalomspor

Bogenschießen

„Ein Haus für die Maus“ (Gedicht)

## **Die aktuelle Redaktion stellt sich vor**

Name: Kevin Köhn

Alter: 13

Klasse: 7b

Hobbys: zocken, Musik hören, Fußball spielen, um meine Haustiere kümmern (Fische)

Name: Maria-Sophie Wischnewski

Alter: 11

Klasse: 5b

Hobbys: schwimmen, Fahrrad fahren, Spaß haben

Name: Katharina Stumpf

Alter: 11

Klasse: 6b

Hobbys: singen, tanzen

Außergewöhnlich: Ich helfe gerne ;)

Name: Enno Tensing

Alter: 12

Klasse: 7e

Hobbys: zocken, Musik hören

Name: Niels Lang

Alter: 10

Klasse: 5a

Hobbys: zocken, lesen, mit Freunden zocken

Name: Celina Köhn

Klasse: 5a

Alter: 10

Hobbys: kochen, backen, singen, schwimmen, Musik hören

Name: Alisha Christina Cosby

Alter: 10

Klasse: 5a

Hobbys: reiten, Inliner fahren, voltigieren

Name: Isabell Schönhals

Alter: 13

Klasse: 7e

Hobbys: tanzen, zeichnen, Kaninchen, Freunde treffen

Name: Maike Schüler

Alter: 13

Klasse: 8f

Hobbys: Fußball spielen, Longboard fahren, zeichnen, Freunde treffen

Name: Alexandra Charlotte Stumpf

Alter: 10

Klasse: 5a

Hobbys: lesen

Name: Lena Schäfer

Alter: 12

Klasse: 7c

Hobbys: schwimmen, Tischtennis spielen

Name: Luna Schulze

Alter: 12

Klasse: 7d

Hobbys: Handball, schwimmen, Musik hören, Freunde treffen

Name: Gina-Marie Wischnewski

Alter: 14

Klasse: 8e

Hobbys: reiten, alles andere mit Pferden, schwimmen, lesen

Ich lese gerne und meine Lieblingstiere sind Pferde, Hunde und Katzen.

Name: Luca Münch

Alter: 11

Klasse: 5a

Hobbys: Fahrrad fahren, Computerspiele, und schwimmen

Meinen kleinen Chihuahua Sancho mag ich besonders gerne.

Name: Yvenice Selau

Alter: 11

Klasse: 5d

Hobby: Bogenschießen

Liebingsessen: Äpfel

Liebingsfarbe: blau

Lieblingstiere: Wolf, Giraffe und Katze

## **Neues aus der Schule**

### **Müllplage: Hygiene auf dem Schulhof** (von Alexandra Stumpf)

Ist euch schon einmal aufgefallen, wie vermüllt die Schulhöfe immer sind? Egal wo man hinschaut, man findet immer Müll. Allein auf den Schulhöfen gibt es genügend Abfall, um beim Sammeln mehrere Eimer zu füllen.

Wir achten gar nicht mehr auf die Umwelt. Es schadet nicht nur den Tieren und Pflanzen, sondern auch uns!!!

Warum? Weil die Pflanzen das CO<sub>2</sub> in saubere Luft umwandeln. Gibt es keine Luft, gibt es uns auch nicht.

Außerdem ist es schon ekelhaft, wenn man immer in den Müll tritt. Stellt euch doch mal vor, wie schön es wäre, wenn wir in einer sauberen Welt leben würden. Dafür müssen wir selbst sorgen, denn von alleine geht das nicht!

Aber vergesst nicht: Wenn ihr euren Müll immer in Abfalleimer werft, sind wir schon einmal ein Stück näher an einer sauberen Welt.

### **„Pausenaufsicht in der Hölle“** (Satire von Mira Elsässer, Klasse 10b)

Endlich ertönt der Pausengong. Endlich mal wieder Action.

Alle stürmen aus ihren Räumen mit Schul-, Sport- oder Schwimm Taschen.

Da es ja zum Glück nur eine Tür gibt, ist es gerade zu Beginn der ersten Pause, wenn alle morgens noch etwas verschlafen sind, praktisch, sich gemeinsam durch eine enge Tür und einen engen Gang zu quetschen. So bleibt man durch die umherschlagenden Taschen und Rucksäcke, meist auch mit nur angebundnen Sportschuhen, wenigstens etwas wach.

Beim neuen Unterrichtsraum angekommen, stellen alle ihre Taschen ab. Am besten, man versucht seine eigene Tasche ganz als erstes abzustellen, so hat man die Chance, dass Langeweile vergeht und man sich etwas sportlich betätigen kann, indem man eine Runde „Taschenslalom“ läuft.

Man braucht als Eltern noch nicht mal dem Kind ein Brot zu schmieren.

Schließlich hat unsere Schule den Luxus, ein überteuertes Kiosk zu besitzen. Wenn Sie mal nicht wissen, wohin mit dem Geld, geben Sie es ruhig ihrem Kind mit. Falls Sie dann immer noch zu viel Geld übrig

haben, ich versichere Ihnen, dass Ihr Kind im Gedrängel etwas auf den Boden fallen lassen und nicht wieder finden wird. Ist doch praktisch.

Hat man es geschafft, sich etwas zum Frühstück zu kaufen, so sind die 15 Minuten Pause zum Glück um, so dass man nur noch einmal ins Brötchen oder Ähnliches beißen kann, da der Lehrer einen freundlich darauf hinweist, dass man doch in der nächsten Pause weiter essen sollte, so hat man auch noch etwas für später.

In der zweiten Pause sind wir den Lehrern für den wundervollen Tipp dankbar, schließlich freut man sich viel mehr auf sein Essen, wenn man 90 Minuten mit knurrendem Magen darauf gewartet hat, so schmeckt es doch gleich viel besser.

Da grundsätzlich die jüngeren Jahrgänge auf uns Ältere Rücksicht nehmen und beim Rumbrüllen darauf achten, dass sie einem nur halb und nicht ganz das Trommelfell zertrümmern, macht es natürlich nichts mehr, wenn sie fangen spielen und dabei andere anrempeln oder umschmeißen.

Denn es ist doch schön, wenn man weiß, man muss nach der Pause noch 90 Minuten, die Mittagspause und danach noch einmal 90 Minuten mit aufgeschlagenen Knien sitzen.

Im Winter wird besonders der soziale Kontakt an unserer Schule gepflegt. Da man sich wortwörtlich den Hintern abfriert, muss man eng zusammenrücken, um sich zu wärmen. Dies dient natürlich auch dem Zweck, dass man sich besser unterhalten kann und noch gleich für den Biunterricht etwas über Pinguine lernt. Eine Pause ist doch etwas Schönes.

## **Unterhaltung**

### **Jugendkartslalom** (von Jonas Gausmann, Klasse 7c)

Der Kartslalom ist ein Kartsport, wo Kinder von 8 bis 16 Jahren teilnehmen können. Dabei geht es um viel Geschick und Konzentration. Man fährt mit einem 200 cbm starken Kart mit 6,5 PS um die Pylonen. Der einzige Gegner ist die Uhr. Man muss so schnell und geschickt durch den Pylonenparkour durchfahren wie möglich ohne dabei eine Pylone zu schmeißen. Denn eine Pylone kostet 2 Sekunden Strafe zur Zeit dazu.

Ich, Jonas Gausmann, kam zu dem Kartslalom durch die Ferienspiele und fahre schon drei Jahre Kart und wurde dieses Jahr am 27.09.2014

Kart-Hessenmeister in der Klasse 3. Es gibt die Klassen 1 bis 5 in verschiedenen Jahrgängen.

Es ist nicht schlimm, wenn man dabei nervös ist, weil das ist ganz normal. Auch ich bin bei jedem Kartrennen sehr nervös, obwohl ich das schon drei Jahre mache.

Der Kartslalomsport ist auch kein sehr teures Hobby. Man benötigt einen Kartan zug, den man meistens von dem Verein gestellt bekommt. Außerdem braucht man noch Karthandschuhe und Kartschuhe sowie einen Helm.

### Giterrätsel (von Isabell Schönhals)

T	F	F	K	D	K	X	E	A	G	H	D	Z	G	J	D	H	D	J	F
A	G	G	B	F	F	G	F	F	B	H	B	V	C	Q	K	T	E	G	P
L	Ä	Ö	Ü	U	L	M	N	B	V	G	C	X	Y	F	L	K	J	E	H
E	G	F	D	S	C	A	Q	W	E	D	A	C	H	A	R	T	Z	D	U
N	I	L	O	P	Ü	H	D	F	G	H	B	B	D	L	G	V	B	A	C
T	D	G	A	H	J	A	G	D	C	T	D	G	E	L	T	E	R	N	S
G	F	S	Q	U	A	L	L	E	D	G	I	M	M	E	R	S	F	K	C
C	R	V	C	V	F	L	V	X	X	V	H	A	M	S	T	E	R	E	G
K	A	R	O	T	T	E	D	S	U	P	U	R	D	A	N	H	D	G	H
J	D	V	R	H	F	B	N	C	B	E	D	K	G	D	G	B	D	N	Y
B	I	X	T	C	N	C	N	N	A	C	H	T	C	G	J	F	X	D	G
H	O	K	S	F	H	K	T	J	E	H	I	J	K	A	O	R	O	M	S
M	T	I	S	R	A	E	C	H	E	I	R	O	L	L	E	G	S	F	J
E	T	E	M	L	A	C	H	E	N	X	D	W	F	H	S	G	Z	F	J
P	G	N	X	G	G	N	D	T	B	S	V	E	R	B	O	T	F	G	D
B	F	B	D	B	D	U	B	I	F	G	G	G	G	S	P	G	G	Z	E
D	G	D	F	Z	S	M	F	E	A	S	U	D	U	D	E	N	J	D	R
H	D	H	S	A	U	B	E	R	H	S	U	D	G	Z	J	D	T	R	D
D	U	W	Z	H	J	A	D	D	D	O	D	R	J	J	H	Z	E	D	G
F	B	C	H	L	L	U	F	H	I	P	S	R	L	K	L	G	J	R	U

Finde die folgenden Wörter in dem Giterrätsel. Du musst waagrecht, senkrecht und diagonal suchen. Wenn du willst, druck dir das Rätsel doch einfach aus ☺

Talent	Buch	Abgabe	Dach	Falle	Eltern	Gedanke	Halle	immer
Markt	Nacht	Karotte	Ort	Jagd	Laufen	Pech	Qualle	Radio
Tier	sauber	Umbau	Verbot	Weg	Zahl			

## **Bogenschießen** (von Yvenice Selau)

Hallo! Wisst ihr, was es heißt, wenn euch jemand von Bogenschießen erzählt?

Nein? Wollt ihr, dass ich es euch erzähle? Nein? Pech, ich erzähl's euch jetzt. ☺

### Ablauf!

Wenn man auf dem Schießplatz angekommen ist, muss man natürlich seinen Bogen aufbauen oder holen. Es gibt je nach Verein Möglichkeiten, entweder einen Bogen auszuleihen oder den eigenen mitzubringen (ein Anfängerbogen kostet um die 300 Euro). Hat man einen eigenen, dann holt man sich einen Köcher (dieser hält die Pfeile im Inneren) und hängt sich diesen an den Gürtel. Und jetzt loslegen!

### Einsteigerbogen?

Der Einsteiger fragt häufig nach dem idealen Einsteigerbogen für das Bogenschießen. Diese verständliche Frage ist schwierig zu beantworten, geht es doch darum, welche Disziplin der Bogenschütze beim Bogenschießen ausüben möchte. Außerdem ist der Einsteiger technisch nicht ausgebildet. Beim Bogenschießen bilden die Technik des Bogenschützen und das verwendete Material jedoch eine Einheit. Beide hängen sehr eng zusammen und können nicht getrennt betrachtet werden. Generell ist für das Bogenschießen eine Ausbildung auf einem Recurvebogen mit Klicker (Wenn du nicht weißt, was das ist, dann google!) zu empfehlen. In der Olympischen Disziplin kann das wirkliche Bogenschießen mit dem Aufbau der Rückenspannung erlernt werden. Diese Grundausbildung lässt sich dann auf alle anderen Bogentypen und Stilarten übertragen. Der ideale Einsteigerbogen ist also ein Recurvebogen, aber es gibt auch viele erfolgreiche Bogenschützen, die mit einem anderen Bogen (z. B. Compound) den Einstieg in das Bogenschießen gefunden haben.

### Zwei Pfeile gleichzeitig schießen?? Und wie?

Es gibt viele dumme Dinge, die man machen kann, zum Beispiel nicht zwischen Wirklichkeit und Fiktion zu unterscheiden. Manche Aktionen, die in einem Robin-Hood-Film toll aussehen, sind Hollywood-Action und dürfen in der Realität nicht nachgemacht werden.

In jedem „Bogenfilm“ gibt es eine supertolle Szene, in der der Held zwei Pfeile gleichzeitig auf die Sehne auflegt und so mit einem Schuss zwei Feinde gleichzeitig tötet. Das sieht toll aus und ist spektakulär. Aber es

ist lediglich eine Filmszene und in der Realität nicht umsetzbar, zwei Pfeile auf einmal auf den Bogen aufzulegen und schießen zu wollen ist gefährlich und darf vom Bogenschützen auf keinen Fall gemacht werden.

Wenn man zwei Pfeile gleichzeitig auf den Bogen auflegen möchte, gibt es folgende Punkte zu beachten:

1. Bei zwei Pfeilen wird die Energie, die der Bogen an einen Pfeil abgibt, auf zwei Pfeile aufgeteilt. Für jeden Pfeil steht damit schon von Anfang an nur noch die halbe Energie zur Verfügung.
2. Der Bogen ist so konstruiert, dass der Pfeil von einer bestimmten Stelle der Sehne abgeschossen wird. Zwei Pfeile haben auf der gleichen Stelle keinen Platz, also wird die Position beider Pfeile verändert und damit auch die vom Konstrukteur gewünschte Energieabgabe auf den Pfeil.
3. Die Pfeilauflage auf dem Bogen hat nur Platz für einen Pfeil. Wo sollte der zweite Pfeil aufgelegt werden?

Diese Sachverhalte führen nun zu einem schrecklichen Ergebnis; der Bogenschütze erlebt sein blaues Wunder. Die so geschossenen Pfeile landen nämlich im „Irgendwo“. Und damit meine ich auch „irgendwo“. Das Ergebnis ist absolut unberechenbar. Die Pfeile können sogar im rechten Winkel seitliche wegfliegen und unkontrolliert Mensch und Tier verletzen. Sachbeschädigungen sind natürlich auch möglich! Die Pfeile werden sehr wahrscheinlich beschädigt werden und auch für den Bogen selbst ist dies nicht förderlich.

## **Ein Haus für die Maus** (von Emma Bepler)

*In einem kleinen Tannenbaum,  
im untersten Stock,  
in einem kleinen, kalten Raum,  
da wohnte Frau Maus Rock.*

*Sie wohnte dort sehr allein,  
die Wohnung war auch ziemlich klein,  
und niemand kam zu Gast,  
und machte dort Rast.*

*Die Wohnung, die war viel zu klein,  
da fiel den Tieren ein,  
dass die Maus eine Wohnung braucht,  
wo auch mal ein Schornstein raucht.*

*Im Fuchsbau ging es los,  
das Fuchskind saß auf Vaters Schoß,  
der Fuchs der hatte es raus,  
ein Bauplan für das Haus der Maus.*

*Die Biber fällten die Bäume,  
für die großen Räume,  
die Sonne stieg den Himmel hinab,  
und bald begann ein neuer Tag.*

*Die Vögel flogen Stroh herbei,  
daraus wurde ein matschiger Brei,  
der zwischen die Balken geklebt,  
dass das Haus wird warm belebt.*

*Am dritten Tag kam das Dach,  
der Fuchs dachte, dass es brach,  
das Haus bewies das Gegenteil,  
denn dazu bräuchte man ein Beil.*

*Am Weihnachtsmorgen fand es ein Ende,  
durch die tatkräftigen Hände,  
das Haus war warm und hell,  
die Tier putzten sich das Fell.*

*Sie feierten eine schöne Feier,  
das nächste Mal für den Herrn Meier,  
dachten sich alle Tiere,  
denn nun waren sie mehr als viere.*

*Die Nacht ,die leuchtet hell,  
eine Sternenschnuppe sauste schnell,  
und der Boden glitzerte mehr,  
als sonst in jeder Mär.*



**Wir wünschen allen Lesern fröhliche Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Schöne Ferien ☺**

**Eure „Tintenklecks“-Redaktion**